Nachsorge

Gegen Ende der Maßnahme erstellen wir gemeinsam einen Nachsorgeplan und vermitteln gegebenenfalls in weiterführende Maßnahmen.

Finanzierung

- Deutsche Rentenversicherung Bund
- Deutsche Rentenversicherung Knappschaften
- Deutsche Rentenversicherung Länder
- die in der Bundesagentur für Arbeit zusammengeschlossenen Arbeitsagenturen

Die Teilnehmer erhalten je nach Voraussetzungen Ausbildungsgeld oder Übergangsgeld

Aufnahme

Aufgenommen werden junge Menschen, die an den Folgen einer seelischen Erkrankung oder Behinderung leiden und eine berufliche Eingliederung beziehungsweise Wiedereingliederung anstreben.

Nicht aufgenommen werden Menschen mit vorherrschender Suchtproblematik oder geistiger Behinderung; für sie stehen in Herzogsägmühle andere Hilfen zur Verfügung.

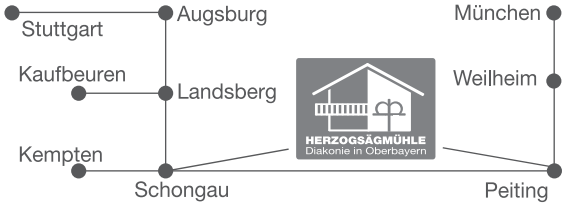
Bitte suchen Sie das Gespräch mit uns, wenn Sie Fragen haben oder noch Informationen benötigen. Wir beraten Sie gerne.

Information und Beratung

Bereichsleitung „Menschen mit seelischer Erkrankung und Menschen mit Suchterkrankung“
Michael Bräuning-Edelmann

Berufliches Zentrum Herzogsägmühle
Gabriele Wendler
Ringstraße 5
86971 Peiting-Herzogsägmühle

Telefon 0 88 61 219-196
Telefax 0 88 61 219-43 35
e-mail: gabriele.wendler@herzogsaegmuehle.de



Herzogsägmühle versteht sich als
ORT ZUM LEBEN

und wird getragen vom Verein „Innere Mission München - Diakonie in München und Oberbayern e. V.“. Im Rahmen einer offenen Dorfgemeinschaft erfahren Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Problemen, Krankheit oder Behinderung Hilfen zur persönlichen, sozialen und beruflichen Entwicklung oder Heimat und Pflege im Alter. Daneben bietet Herzogsägmühle Beratungsdienste, Tagesstätten, Arbeitsmöglichkeiten und Wohnungen in Orten der Umgebung an.

Spendenkonto: HypoVereinsbank Weilheim
Nr. 4 799 500 (BLZ 703 211 94)

Stand: Januar 2010

HERZOGSÄGMÜHLE
Diakonie in Oberbayern

HERZOGSÄGMÜHLE
Von-Kahl-Straße 4
86971 Peiting-Herzogsägmühle
Telefon 0 88 61 219-0
Telefax 0 88 61 219-201
e-mail: info@herzogsaegmuehle.de
Internet: www.herzogsaegmuehle.de

BERUFLICHES ZENTRUM

HERZOGSÄGMÜHLE

MENSCHEN MIT SEELISCHER ERKRANKUNG UND MENSCHEN MIT SUCHT-ERKRANKUNG

Berufliches Zentrum
für junge Menschen
mit seelischer Erkrankung
oder seelischer Behinderung

Im Rahmen des umfassenden Hilfeangebotes des Fachbereichs Menschen mit seelischer Erkrankung und Menschen mit Suchterkrankung in Herzogsägmühle dient das Berufliche Zentrum jungen Menschen, die vor Beginn einer Ausbildung, einer Berufstätigkeit, einer Umschulung oder einer Wiedereingliederung in einen vorherigen Beruf besondere Hilfen benötigen.

Dabei stehen die Förderung von vorhandenen Fähigkeiten des Rehabilitanden, seine individuellen Bedürfnisse und Ziele, aber auch die realistische Einschätzung vorhandener Einschränkungen im Mittelpunkt.

Gleichrangige Ziele sind

- Orientierung im beruflichen Bereich
- Qualifizierung im persönlichen und sozialen Bereich und
- Vertrauen in die eigenen Möglichkeiten und Kompetenzen

damit die Teilnehmerinnen und Teilnehmer später selbstbewusst und eigenverantwortlich ihre Rolle als Auszubildende oder Arbeitnehmer ausfüllen können.

Wir bieten

Reha-Assessment

Leistung zur Abklärung der beruflichen Eignung und Belastbarkeit

Dauer der Maßnahme: acht Wochen

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BVB)

Orientierung im beruflichen Bereich, wie

- Handwerklicher Bereich
- Hauswirtschaft
- Büro/Verwaltung
- Zierpflanzen/Gemüsebau

Eine weitergehende Differenzierung der beruflichen Orientierung ist durch Praktika in den Herzogsägmühler Fach- und Ausbildungsbetrieben und in der hiesigen Berufsschule zur individuellen Lernförderung gegeben.

Dauer der Maßnahme: elf Monate

Reha-Vorbereitungslehrgang (RVB)

Dieser Lehrgang wird für Teilnehmer angeboten, die bereits eine Berufsausbildung haben und eine Umschulung in einen anderen, bereits festgelegten Beruf, anstreben. Es werden theoretische Inhalte, sowohl allgemein bildende als auch berufsspezifische, und Lernthechniken vermittelt.

Dauer der Maßnahme: sechs Monate

Arbeitstraining

Die Teilnehmer des Arbeitstrainings haben in der Regel bereits berufliche Erfahrungen. Ziel der Maßnahme ist die Wiedereingliederung in den Arbeitsmarkt. Bereits vorhandene Qualifikationen und Kenntnisse sollen erneuert und aufgefrischt werden. Ein betriebliches Belastungstraining ist ein wichtiger Bestandteil der Maßnahme.

Begleitende Hilfen

Parallel zu den beruflichen Angeboten werden die Lehrgangsteilnehmenden im persönlichen und sozialen Bereich sozialpädagogisch, psychologisch, sozialtherapeutisch, medizinisch und seelsorgerisch begleitet durch

- Einzel- und Gruppengespräche
- Rollenspiele
- Logotherapie
- Soziales Kompetenztraining
- Kommunikationstraining
- Stressmanagement
- Bewerbungstraining
- Sport und Bewegung
- Kreative Angebote
- Projektarbeit
- Angehörigengespräche

Internatsmäßige Unterbringung

In der Regel nehmen die Maßnahmeteilnehmer das Angebot einer internatsmäßigen Unterbringung wahr:

- Förderung lebenspraktischer Fähigkeiten
- Aktive Freizeitgestaltung
- Unterstützung in Krisen und in der Krankheitsbewältigung

Bei ausreichenden Kompetenzen in der Selbstversorgung und psychischer Stabilität kann die Maßnahme auch ambulant genutzt werden.

Ein **multiprofessionelles Team** von Fachkräften zur beruflichen Begleitung mit Ausbilderqualifikation, Sozialpädagogen, Psychologen, Kreativtherapeuten und Sportpädagogen stehen den Teilnehmenden zur Verfügung.